

Liebe Leser*innen,

die Ferien stehen kurz bevor und wir können gemeinsam zufrieden zurückschauen. In dieser Ausgabe der MonteNews blicken wir daher auf die vielen wunderbaren Ereignisse zurück: Interessante und spannende Ausflüge, herzliche Begegnungen, neue und laufende Projekte und Festivitäten. Gewinnen Sie einen Eindruck von der engagierten Arbeit unserer großartigen Kolleginnen und Kollegen und den Zentrumsmitgliedern, die all diese Erlebnisse möglich machten. Wir sagen DANKE!

Aber wie jedes Jahr zu dieser Zeit, erleben wir diese letzten Tage sowohl mit einem lachenden als auch einem weinenden Auge. Wir haben unsere Abschlussjahrgänge verabschiedet - darüber berichten wir aufgrund der Kurzfristigkeit der Feier zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir verabschieden allerdings auch die Kollegin Anja Walbröhl in den Ruhestand. Sie wird uns jedoch weiterhin als ehrenamtliche Mitarbeiterin noch bei Projekten gelegentlich unterstützen und begleiten. Frau Dr. Carolin Huber wird uns ebenfalls verlassen. Sie wechselt aus familiären Gründen von Hessen nach Nordrhein-Westfalen.

Liebe Anja, liebe Carolin, wir wünschen Euch für Eure Zukunft alles Gute mit vielen glücklichen und zufriedenen Momenten im täglichen Leben und für Carolin selbstverständlich auch einen guten Start in ein neues Berufsleben.

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir eine angenehme Sommerzeit, schöne Ferien bzw. eine schöne Kinderhaus-Schließzeit und entspannte Urlaubstage.

Ihr Redaktionsteam



Wir wünschen Ihnen allen sonnige und erholsame Sommerferien.

Neue Mitarbeiterin



Mona Alberts – Erzieherin im Kinderhaus

Hallo liebe Eltern,

mein Name ist Mona Alberts und ich bin seit 1.4. eine neue Kollegin im Kinderhaus. Ich freue mich sehr, Ihre Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Ich bin seit 2012 Erzieherin und habe sechs Jahre in einer Kindertageseinrichtung in Wiesbaden gearbeitet. Danach war ich in Elternzeit und habe meine zwei Erdenkinder (6 und 2 Jahre) und meine Sternentochter (2021) auf ihrem Weg begleitet. Meine Familie und ich wohnen in Lorsbach.

Nun beginnt ein neuer Abschnitt für mich, ich darf all die schönen Montessori-Materialien kennen lernen und mir von den Kindern den Umgang damit erklären lassen. Meinen persönlichen Schwerpunkt sehe ich in der naturpädagogischen Arbeit. Ich gehe gerne, auch bei Wind und Wetter, raus und entdecke gemeinsam mit den Kindern die Natur und all ihre Besonderheiten.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder und freue mich, Sie und Ihre Kinder besser kennen zu lernen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kommen Sie gerne jederzeit auf mich zu.

Liebe Grüße, *Mona Alberts*

Kinderbetreuung in Hofheim: Zwischen Anspruch und Realität

Liebe Zentrumsgemeinschaft,

die Situation der Kinderbetreuung in Hofheim ist aktuell eine große Herausforderung – für uns als Einrichtung, für Familien und für die Stadt insgesamt. An dieser Stelle möchten wir Euch einen kurzen Überblick über die Lage geben und zeigen, was wir -gemeinsam mit der Stadt Hofheim und anderen Trägern- tun, um Lösungen zu finden.

Fachkräftemangel: Die Realität in Hofheim

Wie viele Einrichtungen in Hofheim spüren auch wir am Montessori-Zentrum die Auswirkungen des akuten Fachkräftemangels. In mehreren Einrichtungen der Stadt mussten bereits Gruppen geschlossen werden, die Öffnungszeiten wurden reduziert oder Gruppen konnten gar nicht erst eröffnet werden – ein Zustand, der für viele Familien und Einrichtungen sehr belastend ist.

Was bedeutet das konkret bei uns?

Trotz aller Bemühungen unseres Teams kam es in den vergangenen Monaten aufgrund krankheitsbedingter Fehltag zu temporären Gruppenschließungen oder Einschränkungen der Öffnungszeiten. Wir konnten in diesen Fällen eine Notbetreuung einrichten – allerdings bedeutet das auch für die Kinder, Eltern und Kolleg*innen eine spürbare Belastung. Die Unsicherheit bei kurzfristigen Ausfällen ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung.

Unser Team gibt jeden Tag alles, um den Betrieb aufrechtzuerhalten – mit viel Flexibilität, großem Engagement und noch mehr Herz.

Wir haben das große Glück, dass Kinderhaus-Team und Nest-Team sich gegenseitig mit Personalressourcen aushelfen und Synergien erzeugen können. Diese Möglichkeit haben andere Einrichtungen in der Regel nicht. Dafür sind wir unglaublich dankbar.

Gemeinsam mit der Stadt und anderen Hofheimer Trägern Lösungen entwickeln

Seit Herbst 2024 findet der „Runde Tisch Kinderbetreuung“ mit der Stadt Hofheim und allen Trägern statt. Ziel: Lösungen finden, die kurzfristig entlasten und langfristig neue Perspektiven schaffen. Konkret beschlossen wurden:

- bedarfsgerechte Personalgewinnung und langfristige Personalbindung
- Jobmessen
- Angleichung der Benefits (hierzu wurde der Stadt Hofheim von uns ein Konzeptvorschlag übersendet)
- die Überarbeitung der stadtweiten Aufnahmekriterien,
- die Aktualisierung eines digitalen Anmeldeportals namens webKITA,
- sowie der Ausbau von Transparenz und Elterninformation,
- Unterstützung im Kita-Alltag durch Hauswirtschaftskräfte/Alltagshelfer
- Abbau bestehender Begrenzung bei Praktikantenaufnahme
- Wohnraumförderung für pädagogische Fachkräfte

Ein Schritt in die richtige Richtung – auch wenn es Zeit braucht.

Was wir sonst noch tun

Das Montessori-Zentrum Hofheim profitiert von seiner langen Geschichte und Bekanntheit in Deutschland. Daher kommen zahlreiche Hospitanten und Praktikanten im Laufe eines Jahres zu uns, um Praktika etc. zu absolvieren. Auch unsere Erwachsenenbildung, das heißt unser Montessori-Diplom-Kurs führt dazu, dass Kursteilnehmer sich während oder zum Ende des Kurses für einen Arbeitsplatzwechsel zu uns entscheiden. Ebenso bieten wir Plätze im Rahmen der PivA (Praxisorientierte vergütete Ausbildung) für Erzieherinnen und Erzieher an. Weiter haben wir uns mit dem Prozess der Fachkraftanerkennung auseinandergesetzt – hier hat uns leider die Bürokratie einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Fortsetzung: Kinderbetreuung in Hofheim: Zwischen Anspruch und Realität

Warum keine Leiharbeitsfirma

Montessori-Pädagogik lebt von stabilen Beziehungen zwischen Kind und Fachkraft. LeiharbeiterInnen wechseln häufig den Einsatzort und bleiben selten langfristig in einer Einrichtung. Dadurch entstehen für die Kinder Unsicherheiten und stören den Beziehungsaufbau. Gerade bei unseren jüngsten Kindern im Nest, wäre solch ein permanenter Personalwechsel fatal.

Angestellte aus Zeitarbeitsfirmen sind meist in unterschiedlichen Einrichtungen tätig und haben weniger Bindung an die spezifische Montessori-Pädagogik. Eine tiefgehende Auseinandersetzung und Weiterentwicklung der eigenen Haltung kann so kaum sichergestellt werden.

Neue Fachkräfte müssen intensiv in die Abläufe des Hauses, in die individuellen Entwicklungsstände der Kinder und in die speziellen Materialien eingearbeitet werden. Wiederholte Einarbeitungsprozesse binden Leitungskräfte und Teamressourcen, die anderswo fehlen.

Die stunden- oder tageweise Abrechnung von Leiharbeitskräften ist oft teurer als eine festangestellte Fachkraft, wenn man Einarbeitungsaufwand, Koordinationszeit und eventuelle Zuschläge für kurzfristige Einsätze berücksichtigt.

Gerade in der Montessori-Pädagogik ist die Haltung der Erwachsenen – ihr Engagement, ihre Achtsamkeit und ihre Begeisterung – Vorbild für die Kinder. Dieses Engagement wächst durch Zugehörigkeit und persönliche Bindung an die Einrichtung, weniger jedoch bei wechselnden Leiharbeitskräften.

Für eine qualitativ hochwertige, nachhaltige Montessori-Arbeit im Nest und Kinderhaus ist ein festes, engagiertes und tief in die Pädagogik eingearbeitetes Team unverzichtbar. Der Einsatz pädagogischer Fachkräfte über Leiharbeitsfirmen steht diesem Qualitätsanspruch in vielerlei Hinsicht entgegen.

Elterninitiative bringt Bewegung in die Diskussion

Parallel engagiert sich die Bürgerinitiative „Betreuungsplätze für Hofheim“. Eltern, die keinen Platz für ihr Kind gefunden haben oder mit der Betreuungssituation unzufrieden sind, haben sich zusammengeschlossen, um aktiv Lösungen mitzugestalten. Der Austausch mit Politik und Trägern zeigt bereits erste Wirkung.

Ein Blick nach vorn – und ein herzliches DANKESCHÖN

Wir haben großes Verständnis für die Schwierigkeiten, die temporäre Schließungen oder Reduzierungen für Sie als Eltern mit sich bringen. Gleichzeitig wollten wir mit diesen Ausführungen auch darlegen, dass unsere Elternschaft großes Glück hat, einen Platz in unserer Einrichtung zu haben – denn die Lage in Hofheim ist ernst. Die Nachfrage übersteigt die vorhandenen Plätze deutlich, und eine kurzfristige Entspannung ist nicht absehbar.

Ein herzliches Danke an Sie, liebe Eltern, für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen – und für Ihr Verständnis in herausfordernden Zeiten.

Was Sie tun können: Sie sind aus guten Gründen bei uns am Zentrum – machen Sie Werbung für uns und unsere Stellenangebote: [Stellenanzeigen](#)

Aktuell sind wir mit einer Bewerberin für das Nest und einer Bewerberin für die PivA im Gespräch. Bitte Daumen drücken 😊

Und unser größter Dank gilt unserem Team, das tagtäglich mit viel Einsatz, Flexibilität, Überstunden und Professionalität alles gibt, um Ihre Kinder bestmöglich zu begleiten – auch unter schwierigen Bedingungen.

(Almut Edinger, Pädagogische Direktorin | Vorstand)

Sonnenschein, Schätze und Gespräche – Ein zauberhafter Basar-Tag

Am Samstag, den 17. Mai, erwachte der Platz vor Haus 4 schon früh zum Leben: Viele helfende Hände packten tatkräftig mit an, um unseren vorsortierten Basar liebevoll aufzubauen. Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen – Tische voller kleiner und großer Kleidung, Spielsachen, Bücher und Roller, wahre Schätze eben.

Bei angenehm ausgewogenem Wetter flanierten die BesucherInnen über das Gelände – und das, obwohl die Eintracht zur gleichen Zeit um Aufmerksamkeit buhlte. Doch unsere Gäste ließen sich nicht beirren: Sie stöberten, kauften, lachten und genossen das bunte Treiben.

Ein ganz besonderer Anziehungspunkt war das reichhaltige Kuchenbuffet unter den alten Eichen beim Schülerhaus – liebevoll gebacken, lecker schmeckend und abgerundet mit duftenden, warmen Waffeln. Hier wurde geklönt, geschlemmt und die Sonne in guter Gesellschaft genossen.

Am Ende stand nicht nur ein gelungener Basar, sondern auch ein stolzer Erlös von 1.140 €. Dieser wurde Herrn Beyer überreicht und kommt direkt unserer Schule zugute – genauer gesagt: Der dringend benötigten Renovierung des Sportplatzes. So wird aus Waffelduft und Basarkisten ganz konkret ein Beitrag für Bewegung, Spiel und Gemeinschaft.

Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben – ihr habt diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Die Kinder werden größer, die Eltern wachsen mit. Und so verändert sich auch unser Organisationsteam: zum Schuljahresende verlassen uns Sylvia Rosa, Anna Zander, Jasmin Furch und Angela Böhmer. Wir möchten euch, im Namen aller, für die vieljährige Arbeit danken – durch euch hat der Basar ein Gesicht bekommen und wurde zu dem großartigen Ereignis, der er heute ist. Vielen Dank für die unzähligen gemeinsamen Stunden!

Liebe Grüße,
Reida Rutte
Organisationsteam Montessori-Basar



Der Ausflug der A-Rot ins Gutenberg-Museum Mainz

Am 19. März sind wir mit der S-Bahn von Hofheim nach Mainz ins Gutenberg-Museum gefahren.

Dort wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe ging zum Drucken in die Druckwerkstatt, die andere Gruppe machte eine Rallye durch die Stadt, bei der es um das Leben Gutenbergs ging.

Bei der Rallye hatten wir Karten, auf denen verschiedene Abbildungen von Gebäuden, z. B. sein Geburtshaus zu sehen waren. Anhand einer Beschreibung mussten wir die Gebäude finden und dann Fragen dazu beantworten. Als wir alle richtigen Antworten gefunden hatten, kam das Lösungswort „Hochdruck“ heraus.

Mit diesem Druckverfahren beschäftigten wir uns anschließend in der Druckwerkstatt. Aus einer Vielzahl von Druckträgern konnten wir Motive auswählen. Dann wurde mit einer Walze die Farbe aufgetragen. Dabei mussten wir darauf achten, zuerst die hellste Farbe zu nehmen. Danach wurde ein weißes Papier auf das eingefärbte Motiv gelegt und beides kam in die Presse.

Wir waren begeistert von den Ergebnissen und es hat uns großen Spaß gemacht. Es war ein interessanter und abwechslungsreicher Ausflug.

Adelina und Luisa R. (A-Rot)



Gruppenausflug der B-Blau nach Mainz zum ZDF

An einem Mittwoch sind wir mit den Öffentlichen nach Mainz zum ZDF-Gelände gefahren.

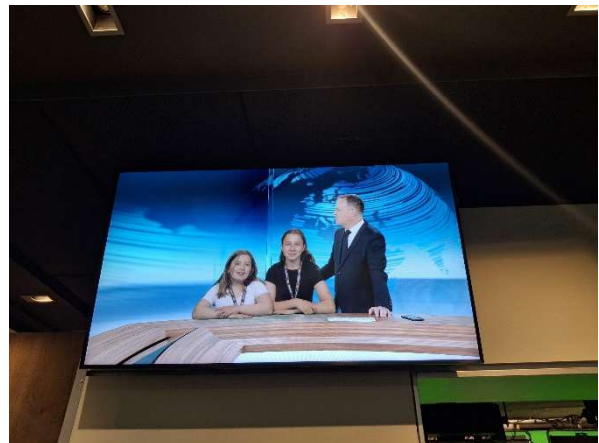
Wir haben uns auf den Ausflug gefreut und waren aufgeregt.

Uns wurde die Produktion gezeigt. Hier gibt es 3 Studios. Ein Studio hat ungefähr 80 Scheinwerfer, die helfen, dass es hell ist und sich keine Schatten bilden.

Grüße aus der B-Blau, *Amara und Anna*



Hier stellen wir im logo!-Studio einen Text vor der Kamera vor.



Wir waren in einem Studio vor dem Greenscreen

Erste Hilfe in der Mentorenstunde in der B-Rot

Am Donnerstag, den 22. Mai hatten meine Mitschülerin und ich die Mentorenstunde mitgestaltet. Wir hatten einen Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt. Nach einer kurzen Präsentation meiner Mutter, die Ärztin ist, verteilten wir uns auf drei Stationen. Während im Nebenraum Verbände gebunden wurden, konnten die Mitschüler bei uns die stabile Seitenlage üben. Bei meiner Mama konnte man lernen, was eine Herzdruckmassage ist. Alle hatten viel Spaß am Ausprobieren und zum Schluss lief fast jeder mit einem frischen Verband durch den Gruppenraum. Am Ende guckten wir uns noch einen Defibrillator an und konnten seine wichtige Funktion kennenlernen.

Alle beteiligten Kinder erhielten eine Teilnahmeurkunde und eine Atemmaske in Form eines Schlüsselanhängers. Uns hatte es viel Spaß gemacht, die Mentorenstunde vorzubereiten und durchzuführen. Wir hoffen, unsere Mitschülerinnen und Mitschüler lernten mit Spaß Wichtiges dazu.

Lotta

Wir bedanken uns besonders herzlich bei Frau Kerstin Schag-Grandi für die professionelle Unterstützung und zugewandte und aufmerksame Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler. (*Mentorinnen der B-Rot*)



Ferienspiele an Ostern

In der ersten Woche der Osterferien haben wir wieder einige schöne Momente sammeln können. Während der Ferienspiele für die Grundschüler*innen haben wir viel zum Thema Ostern gebastelt, Eier gefärbt, Yoga kennengelernt, den Palmengarten besucht, gekocht, gebacken und mit Nicole d'Arcy den Schulgarten erkundet. Wir danken an dieser Stelle noch einmal recht herzlich einer Mutter, die Yoga Einheiten gestaltet hat und Nicole, die mit uns im Schulgarten gearbeitet und uns gezeigt hat, wie man Knoblauch einpflanzt und den Kompost umschichtet. An einem Tag waren wir auf einem Spielplatz und zwischendurch gab es immer genügend Zeit zum Freispielen. Es folgt ein ausführlicher Bericht zum Palmengarten und zur Ostereiersuche von zwei Drittklässlerinnen.

Sam Lorz

Fortsetzung... Ferienspiele an Ostern

Der aufregende Tag im Palmengarten

Früh am Morgen haben wir uns im Schülerhaus Brote geschmiert. Dann sind wir zur Bushaltestelle gelaufen und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Palmengarten gefahren. Wir haben eine kleine Frühstückspause auf dem Spielplatz im Palmengarten gemacht. Unsere Betreuerinnen haben uns in zwei Gruppen eingeteilt. Eine nette Frau hat die erste Gruppe abgeholt. Wir hatten eine spannende Führung. Wir durften eine bittere Kakaobohne probieren. Danach haben wir ein leckeres Stück Schokolade bekommen. Wir durften uns mit Kakaobutter und Aloe Vera die Hände eincremen. Danach hat uns die Frau die Fleischfressenden Pflanzen gezeigt. Es war eine spannende Führung. Wir waren auch im Schmetterlingshaus. Manchen Kindern ist sogar ein Schmetterling auf den Kopf geflogen. Es war ein spannender Tag im Palmengarten.



Die aufregende Osternestsuche

Am Freitag haben die letzten Kinder ihr Osterkörbchen fertig gemacht. Kinder, die wollten, haben für alle Grüne Soße, Eier und Kartoffeln gekocht. Nach dem leckeren Essen waren alle tierisch aufgeregt, ob der Osterhase schon da war. An der Türe haben wir eine Nachricht vom Osterhasen bekommen. „Hallo liebe Kinder, ich habe euch eine Nachricht im Büro gelassen, viel Spaß.“ Sam hat die Nachricht aus dem Büro geholt. „Draußen auf dem Pausenhof habe ich eure Nester versteckt, viel Spaß beim Suchen.“ Dann haben wir alle unsere Osterkörbchen gesucht. Ein Osternest war so gut versteckt, dass wir es sehr lange suchen mussten. Es war ein toller letzter Tag.

Luisa und Lilo aus der A-Rot



Die „ProFis“ im Lufthansa Aviation Training Center

Am 23. April dieses zweiten Schulhalbjahres besuchte die Mittwochsprojektgruppe „ProFis“ in Begleitung der Lernbegleitenden Rolf Pauw und Yolanda Marquez das Lufthansa Aviation Training Center. Mit einer Mischung aus Nervosität und Neugierde machte sich die Gruppe vom Busbahnhof in Hofheim auf den Weg und erreichte nach etwa fünfzehn Minuten das Lufthansa Aviation Trainingszentrum. Dort wurden sie von unserem geschätzten Lernbegleiter Dirk Herwig empfangen.

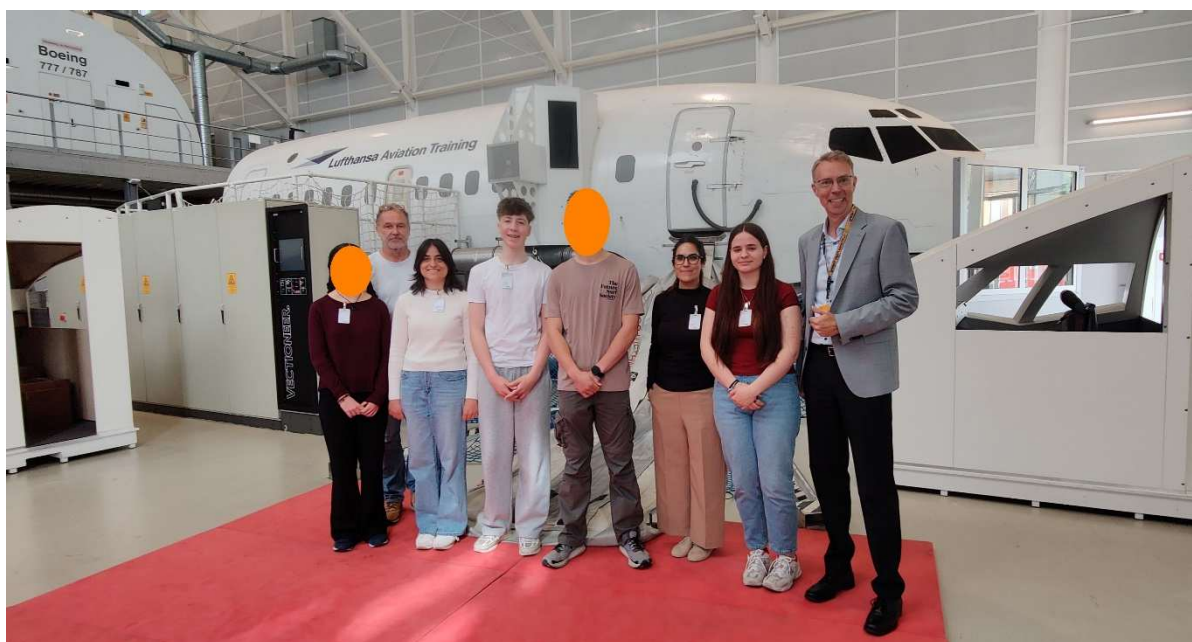
Zunächst nahm die Gruppe an einem Vortrag teil, in dem sie eine Einführung in die Tätigkeiten dieser Einrichtung erhielt. Dabei erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes über die Ausbildung von Piloten und Flugbegleitern sowie über die Bedeutung der Flugsicherheit.

Im Anschluss begann die praktische Phase, bei der die ProFis neue Erfahrungen sammeln konnten. Dazu gehörten das Löschen eines echten Feuers in einem speziell dafür eingerichteten Fire Container, der einer Flugzeugkabine nachempfunden war, das Öffnen und Schließen von Türen verschiedener Flugzeugmodelle, eine kurze Schulung zum Verhalten in Notfällen an Bord, das Rutschen auf einer aufblasbaren Notrutsche sowie das Anlegen einer Schwimmweste, die sie zur Vollendung des Erlebnisses selbst auslösen durften. Diese Übungen sorgten für viel Gelächter in der Gruppe.



Zum Abschluss des Tages hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, einen Flugsimulator zu betreten, sich auf die Sitze des Captains und First Officer zu setzen und mit einem Lufthansa Pilotentrainer zu sprechen, dem sie einige Fragen stellten.

Es war zweifellos ein wunderbares Erlebnis, das allen in lebhafter Erinnerung bleiben wird. Ein herzlicher Dank an unseren ProFi-Lernbegleiter Dirk Herwig, der dieses Ereignis ermöglicht hat.



Die Eventagentur war aktiv

Abschlussfahrt 2025

Für die Abschlussfahrt 2025 trafen sich alle Abschlusschüler am Montag, den 19.05.2025, um 06:30 Uhr am Parkplatz der Schule, denn die geplante Abfahrt ist 07:00 Uhr gewesen. Nachdem alle sich von ihren Eltern verabschiedeten, stellte sich heraus, dass unser Busfahrer im Stau steht und sich deswegen verspäten wird.

Als der Bus endlich ankam, wir alle unser Gepäck eingeladen hatten und auf unsere Plätze setzten, konnten wir um 07:50 Uhr endlich losfahren. Trotz der verspäteten Abfahrt, hat unsere gute Laune natürlich nicht nachgelassen und wir freuten uns weiterhin auf Prag.

Die Ankunft am Hotel war aufgrund von fehlenden Parkplätzen ebenso holprig.

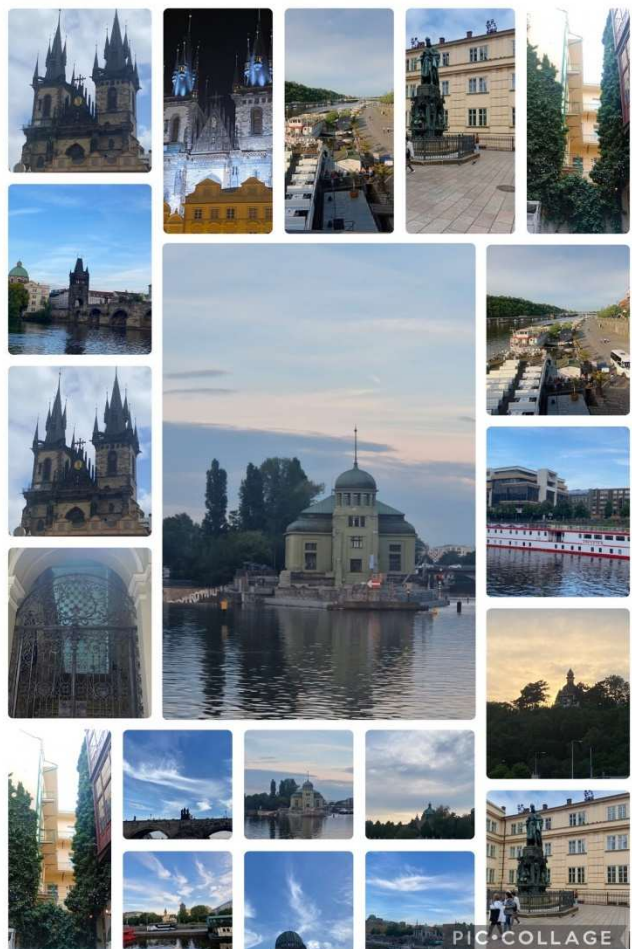
Da wir später ankamen als geplant, machten wir uns nach der Ankunft direkt auf den Weg zum Abendessen. Nach dem Essen gingen alle ihre eigenen Wege und erkundeten die Stadt oder haben ihre Koffer ausgepackt.

Am nächsten Morgen trafen wir uns nach dem Frühstück vor dem Hotel, denn wir hatten für 10:00 Uhr eine Stadtführung gebucht. Für diese teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Über die Stadtführung kann aufgrund von fehlender Konzentration wahrscheinlich nicht jeder was erzählen, aber die Altstadt war wunderschön. Nach der Stadtführung durften wir unser eigenes Mittagessen besorgen. Um 16:30 Uhr trafen wir uns an der Burg und erkundeten gemeinsam die Burgstadt. Das Abendessen haben wir in einem Burgerplace getätigt, bevor wir wieder freie Zeit hatten.

Den Mittwoch haben wir, wie jeden Tag, gemeinsam mit einem Frühstück im Hotel begonnen. Da unser gemeinsames Programm nicht stattfinden konnte, gab es an dem Tag ein Angebot von Yolanda, zwei Museen mit ihr zu besuchen. Einmal das Kafka Museum und einmal das Mucha Museum. Für alle, die nicht teilgenommen haben, gab es bis 19:00 Uhr freie Zeit. In der Zeit aß jeder getrennt Mittag, war shoppen, machte einen Mittagsschlaf oder quatschte einfach auf den Zimmern. Um 19:00 Uhr war eine Bootstour gebucht, an der wir alle teilgenommen haben. Die Aussicht vom Boot auf die Moldau aus, war bei Sonnenuntergang einfach unbeschreiblich schön. Nachdem die Bootstour um 20:00 Uhr endete, hatten wir wieder freie Zeit und ich kann zwar nur von mir berichten, aber wir haben zu sechst einen Tisch um 21:00 Uhr reserviert. Das Restaurant war sehr hübsch und das Essen hat auch super geschmeckt.

Am Donnerstag sollten wir alle gemeinsam picknicken gehen, aber aufgrund des Wetters, haben sich Rolf und Yolanda etwas anderes überlegt.

Wir sollten uns in Dreier-Gruppen aufteilen und jeweils zwei Handys abgeben, sodass wir pro Gruppe nur ein Handy hatten. Um 11:30 Uhr durften wir los und wir mussten kleine "Rätsel" lösen und an verschiedene Orte in der Stadt fahren, dort ein Selfie machen und so schnell wie möglich wieder ins Hotel zu kommen. Wir haben bis um 13:30 Uhr Zeit gehabt, und die Gewinner (Henry, Leon A. und Angelina) haben auch einen kleinen Preis erhalten. Nach dem Wettrennen hatten wir bis zum Abendessen freie Zeit, in der wir Souvenirs kaufen gegangen sind. Abends haben wir alle gemeinsam beim Italiener gegessen.



Fortsetzung... Eventagentur: Abschlussfahrt 2025

Am letzten Tag, haben wir, wie gewohnt, zusammen im Hotel gefrühstückt, bevor wir uns um 08:45 Uhr wieder getroffen haben, um gemeinsam zu unserem Reisebus zu laufen und die Rückfahrt anzutreten. Wir kamen am Freitag, den 23.05.2025, um 16:45 Uhr wieder heile in der Schule an, und mit all seinen Höhen und Tiefen war die Abschlussfahrt 2025 nach Prag mit den tollsten Erinnerungen ein voller Erfolg.

Tamara Csontos

Eventagentur: Ernährungs-Event

Anfang April diesen Jahres haben wir einen Ernährungsworkshop angeboten, für alle, die daran interessiert sind. Dazu haben wir die Organisation „Aktion Pflanzen Power“ an unsere Schule geholt. Geleitet und angeführt hat unseren Aktionstag Jana Trittel. Sie hat den Tag mit einem Vortrag in unserer Mensa über gesunde pflanzliche Ernährung gestartet und dazu auch die Fragen der Zuhörer beantwortet. Nach dem Vortrag sind alle aus dem Kochteam mit ihr in die Küche gegangen. Dort haben wir eine Linsenbolognese, Tofubolognese, veganen Parmesan und veganen Milchreis mit Kirschen gemacht. Dafür haben wir kleine Gruppen gebildet und jede Gruppe hat sich um ein Gericht gekümmert und es zubereitet. Im Anschluss haben wir die Gerichte auch gegessen und die Küche aufgeräumt.

Eventagentur: Abschlusspullis

Zuerst haben wir eine Liste aller Abschlusschüler*innen und sechs verschiedene Designs für die Abschlusspullis erstellt. Dann haben wir auf its-Learning eine Umfrage zu den verschiedenen Designs gemacht, bei der alle Abschlusschüler für das Design, das ihnen am besten gefällt, abstimmen konnten. Bei der Umfrage hatten wir kleine Technikprobleme, so dass ich die Antworten nicht auswerten konnte. Dies konnten wir aber beheben. Danach standen wir vor noch einer Herausforderung, denn ich bin auf Sprachreise gegangen. Dort waren Absprachen sehr schwierig. Mit etwas Verspätung und mehreren Herausforderungen haben wir es aber trotzdem geschafft, die Pullis mit dem Wunschdesign der Abschlusschüler zu bestellen.

Design 1:



Design 2:



Eventagentur: Schwimmbadtag

Am 30. Juni 2025 haben die Eventagentur und alle, die dabei waren, einen richtig tollen Tag im Schwimmbad in Kriftel verbracht – für die Jugendlichen aus den Gruppen C und D's. Es war ein Tag voller Spaß, Lachen und schöner Momente, den bestimmt niemand so schnell vergisst.

Natürlich gab's beim Planen auch ein paar kleine Herausforderungen. Es war manchmal etwas unruhig, weil alle ihre eigenen Ideen hatten, und die Organisatoren waren nicht immer sofort auf einer Wellenlänge. Manchmal gab's kleine Missverständnisse oder unterschiedliche Meinungen, aber das war schnell geklärt.

Und aber am Ende hat sich das trotzdem wirklich gelohnt! Am Ende wurde es ein wunderschöner Tag, an dem alle viel Spaß hatten. Die Jugendlichen konnten nach Herzenslust planschen, rutschen und spielen, und die Erwachsenen konnten die entspannte Atmosphäre genießen. Es war schön zu sehen, wie aus den anfänglichen kleinen Schwierigkeiten ein richtig tolles Erlebnis wurde, bei dem alle glücklich waren.

Solche Tage sind einfach etwas Besonderes, weil sie zeigen, wie gut es ist, gemeinsam Zeit zu verbringen, auch wenn mal nicht alles perfekt läuft.

Aufbruch-Workshop Jugendschule

Am 26. April 2025 hat die Projektgruppe Jugendschule die Zentrumsgemeinschaft zu einem sogenannten „Aufbruchs-Workshop“ eingeladen. Unterstützt wurden wir dabei von der Initiative „Schule im Aufbruch“.

Die Projektgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit mit den Jugendlichen am Montessori-Zentrum konsequent am Erdkinderplan auszurichten – jenem Konzept Maria Montessoris, das Jugendlichen einen Lern- und Lebensraum bieten soll, in dem sie durch sinnvolle praktische Tätigkeiten, Selbstverantwortung und Gemeinschaftsleben auf das Erwachsenenleben vorbereitet werden.

Maria Montessori beschreibt es so:

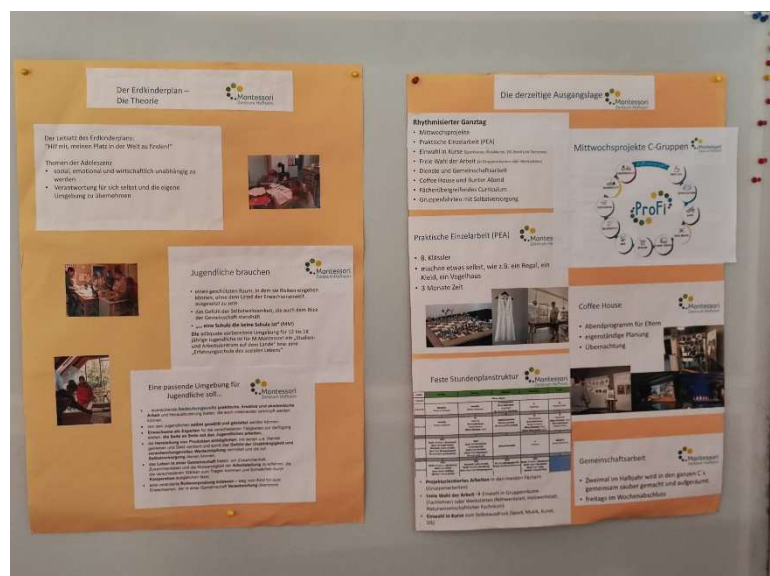
„Das Erdkind, das auf dem Lande arbeitet, wird die sozialen Prinzipien des Lebens kennenlernen.“ (vgl. Montessori, Maria: From Childhood to Adolescence)

Sie erkannte, dass Jugendliche nicht nur Wissen, sondern Erfahrungsräume brauchen, in denen sie wachsen können.

Insgesamt 22 Menschen aus unserer Schulgemeinschaft sind der Einladung zum Workshop gefolgt – darunter die Vorsitzende des Aufsichtsrats, der pädagogische Vorstand, Mitglieder des Schulleitungsteams, engagierte Kolleg*innen und Eltern aus allen Bereichen des Zentrums, von Kinderhaus bis zu den C-Gruppen. Gemeinsam haben wir vier intensive Stunden lang diskutiert, Chancen erkannt, sowie Herausforderungen benannt.

Ein zentrales Ergebnis des Workshops: Unsere Projektgruppe ist gewachsen – wir freuen uns über zwei neue Kolleg*innen und ein weiteres Elternteil im festen Kreis. Darüber hinaus haben mehrere Teilnehmer*innen ihre Bereitschaft erklärt, sich punktuell in Arbeitsgruppen einzubringen. Diese werden nun gebildet und können dann im nächsten Schuljahr voll durchstarten.

Bereits in den vergangenen Jahren hat sich am Montessori-Zentrum viel bewegt. Mit der Einführung der Mittwochsprojekte und der praktischen Einzelarbeit haben wir eigene Wege gefunden, zentrale Aspekte des Erdkinderplans in unseren C-Gruppen umzusetzen.

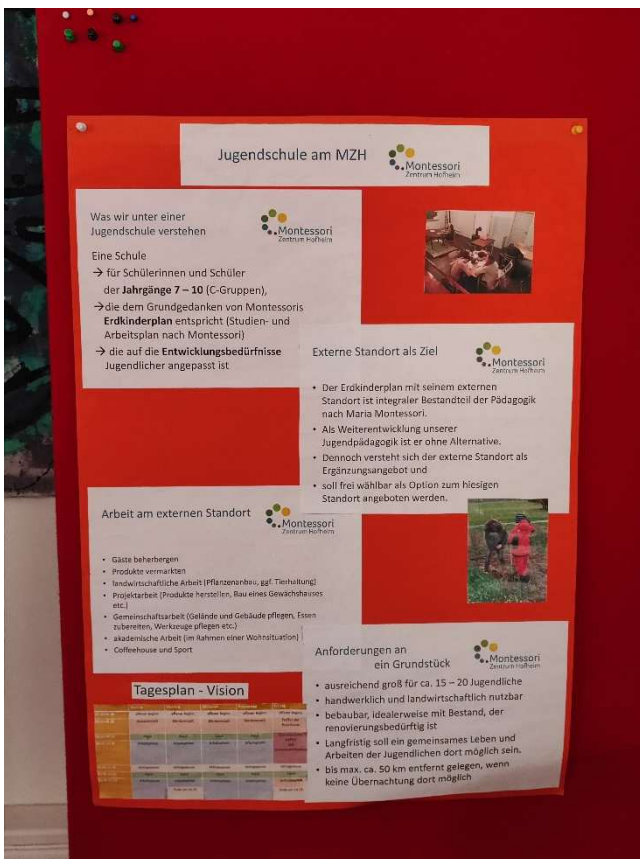


Fortsetzung: Aufbruch-Workshop Jugendschule

Der fächerverbindende Unterricht in Naturwissenschaften und Gesellschaftslehre sowie die geöffnete Freiarbeit sind weitere Schritte, auf die wir stolz sind.

Doch wir wissen auch: Unsere Vision braucht Raum – im wörtlichen Sinn.

„Die Jugendlichen müssen vorbereitet werden, in der Zukunft unabhängig zu leben. Dafür brauchen sie eine Umgebung, in der sie das Leben selbst erproben können.“ – (vgl. Montessori, Maria: From Childhood to Adolescence)



Deshalb blicken wir weiter: Ein externer Standort für die Jugendschule könnte es Jugendlichen ermöglichen, in einer Gemeinschaft Gleichaltriger zu leben und zu lernen, Verantwortung zu übernehmen und eine Schule zu erleben, „die keine Schule ist“ (vgl. Montessori, Maria: From Childhood to Adolescence) – ein geschützter Ort des Wachsens, des Erfahrens und der echten Teilhabe am Leben.

„Die Jugendlichen müssen lernen, das Leben selbst zu führen – nicht nur darüber zu lesen.“ – (vgl. Montessori, Maria: From Childhood to Adolescence)

In der kommenden Zeit wird sich unsere Projektgruppe intensiv mit der Fertigstellung eines tragfähigen Konzepts beschäftigen, Möglichkeiten einer Finanzierung entwickeln und vor allem: die Schulgemeinschaft weiter mitnehmen. Denn die Umsetzung der Jugendschule kann nur gelingen, wenn wir sie gemeinsam gestalten.

Wir danken allen Teilnehmenden des Workshops für ihre Offenheit, ihre Ideen und ihre Bereitschaft, sich einzubringen – der Aufbruch hat begonnen.

Im Namen der Projektgruppe Jugendschule
Nadja Faust, Projektleitung

Hospitationsbesuch aus Warschau

Liebe Diana,
ich bin sicher in Warschau angekommen, und meine Reise verlief ohne jegliche Probleme. Ich möchte mich ganz herzlich dafür bedanken, dass du mich im Rahmen des Erasmus+ Projekts für das dreitägige Job-Shadowing aufgenommen hast. Es war eine wirklich wunderbare Erfahrung.

Ich danke dir und deinem gesamten Team für den herzlichen Empfang. Ich habe mich während meines Aufenthalts an Ihrer Schule wirklich gut aufgehoben gefühlt. Ich bin mit einer Handvoll inspirierender Ideen nach Warschau zurückgekehrt.

Ich hoffe auch, dass wir eine Zusammenarbeit, z. B. einen Schüleraustausch, vereinbaren können. Ich glaube, das wäre eine wertvolle Erfahrung für unsere Schüler. Mir ist bewusst, dass mein Besuch mit einer arbeitsreichen Prüfungszeit zusammenfiel, und ich weiß es sehr zu schätzen, dass ihr es trotzdem geschafft habt, alles zu organisieren.

Szymon Mikołajczak



Aufbau unseres Alumni-Netzwerks am Montessori-Zentrum Hofheim

Wir freuen uns sehr, euch unser neuestes Projekt vorzustellen: das Alumni-Netzwerk des Montessori-Zentrums Hofheim! Ziel ist es, ehemalige Schülerinnen und Schüler mit der Schulgemeinschaft von heute zu verbinden, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Brücken für Praktika, Studienorientierung und berufliche Chancen zu bauen.

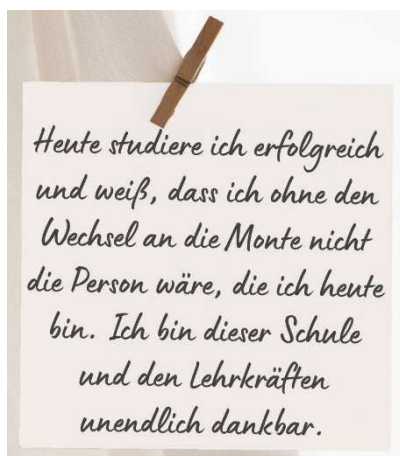


Alumni-App „EduConnect“

Mit der App *EduConnect* (kostenlos erhältlich im Google Play Store und App Store) bieten wir allen Absolventinnen eine zentrale Plattform zum Bleiben im Kontakt – mit Mitschülerinnen, Lehrkräften und aktuellen Projekten unserer Schule. Über die App können Klassentreffen organisiert, Kontaktanfragen versendet und z.B. interessante Praktikumsstellen angeboten sowie Veranstaltungen eingesehen werden. Einmal registriert, eröffnen sich unzählige Möglichkeiten, das eigene Netzwerk aktiv zu gestalten, ehemalige Schulfreunde wiederzufinden und keine Veranstaltungen und besondere Aktionen am Zentrum zu verpassen. Auch Firmen haben hier die Möglichkeit sich zu connecten und Ausbildungsplätze, Praktika, Tage der offenen Tür etc. anzubieten.

Neuer Reiter „Alumni“ auf unserer Homepage

Auf unserer Website wurde unter dem Menüpunkt **Alumni** eine eigene Rubrik eingerichtet. Dort findet ihr alle wichtigen Informationen zur App, zur Datenverarbeitung und zum Ablauf der Registrierung. Nach dem Ausfüllen der Einwilligungserklärung erhaltet ihr zeitnah euren persönlichen Zugangsschlüssel – und schon kann es losgehen!



Rückblick Sommerfest am 24. Mai

Ein gelungener Startschuss für unser Netzwerk war das Sommerfest am 24. Mai, bei dem zahlreiche Alumni vorbeischauten und in unserer Erinnerungs-Station ihre Gedanken zur Schulzeit hinterließen. Eindrücke wie „Eine positiv prägende Zeit, in der man die Möglichkeit bekam, sein Potenzial zu entfalten und Schule von einer ganz anderen, schönen Seite kennenzulernen.“ und „Man spürt die Leidenschaft der Lehrkräfte und das Interesse am persönlichen Erfolg der Schüler.“ zeigen, wie wertvoll diese Gemeinschaft auch heute noch ist. Wir laden alle ehemaligen und aktuellen Schülerinnen und Schüler (ab Jahrgang 7) herzlich ein, Teil dieses lebendigen Netzwerks zu werden. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft – bleibt mit uns verbunden!

Mehr Informationen und den Anmeldelink findet Ihr unter montessori-hofheim.de → **Alumni**. Fragen beantwortet gerne unser Alumni-Team unter alumni@montessori-hofheim.de.

STAY CONNECTED MONTIS ☺

Termine zum Vormerken

07.07. - 15.08.2025	Sommerferien in der Schule
28.07. - 15.08.2025	Schließzeit im Nest und Kinderhaus
01.09. - 05.09.2025	Gruppenfahrten B- und C-Gruppen
25.09.2025	Info-Abend Schulabschlüsse C
27.09.2025	Herbstbasar der Elterninitiative für das Kinderhaus

Herausgeber:
Montessori-Zentrum Hofheim e. V.
Schloßstr. 119
65719 Hofheim am Taunus
Tel. 06192 / 30 92 10
Fax 06192 / 30 92 12
info@montessori-hofheim.de
www.montessori-hofheim.de

Redaktion:
Anke Klepper (ehrenamtlich)
Almut Edinger
Ralf Beyer (V.i.S.d.P.)